

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt.

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im Februar berichtet das Reichs-Arbeitsblatt in seinem Märzheft, wie folgt:

Die wirtschaftliche Lage zeigt, abgesehen vom Webstoff- und Bekleidungs-gewerbe, im Vergleich zum Vorjahr eine vielfach erhebliche Besserung. Wenn zu Friedenszeiten im Februar auch dem Vormonat gegenüber meist für eine Anzahl von Gewerben eine Steigerung hervortritt, so macht sich jetzt zur Kriegszeit eine solche Verbesserung nicht so auffällig geltend, da die Kriegswirtschaft dem Arbeitsmarkt heute das Gepräge gibt. Die kriegswirtschaftlichen Hauptindustrien sind bereits seit Monaten aufs ungespannteste beschäftigt und zeigen auch im neunzehnten Kriegsmonat eine ebenso gute Beschäftigung wie zuvor.

Die außerordentlich starke Nachfrage im Bergbau, die in Friedenszeiten im Februar vielfach weniger rege als im Januar ausfällt, hat sich wiederum behauptet und brachte eine weit stärkere Beschäftigung als im Vorjahre mit sich. Der hohe Koksversand des Rheinisch-Westfälischen Kohlenzindikats im Januar, der der höchste nicht nur im Kriege, sondern auch größer als der Höchstversand im Frieden, im Januar 1913 war, ist im Februar zwar nicht übertroffen worden, weil die Wagengestellung unregelmäßiger war, doch war die gesamte Förderung dieser Bechen im Februar an Tonnenzahl etwas höher als im Januar. In der Metall- und Maschinenindustrie wie in der elektrischen Industrie war die Beschäftigung im allgemeinen gleich gut wie im Vormonat und meist stärker als im Vorjahre, zum Teil machten sich auch hier ebenso wie in der chemischen Industrie und in der Holzindustrie Verbesserungen gegen den Vormonat geltend. Im Baugewerbe ist eine Belebung noch nicht eingetreten.

Die Statistik der Arbeitsnachweise zeigt für den Berichtsmonat gegen den Januar bei den Männern wie bei den Frauen eine geringe Zunahme des Andranges. Es entfallen nämlich im Berichtsmonat auf 100 offene Stellen bei den Männern 86 gegen 84 bzw. 90 Arbeit-

suchende in den beiden Vormonaten, und beim weiblichen Geschlecht kamen auf 100 offene Stellen im Berichtsmonat 167 Arbeitsuchende gegen 163 im Januar d. J.